

Bericht an den Gemeinderat

Stadt Graz
Stadtbaudirektion
Referat für EU-Programme
und internationale Kooperation
und
Umweltamt
Referat für Energie und Klima

GZ: A10/BD EU-004324/2021-0002
GZ: A23-055442/2021/0006

Bearbeiter

Mag. Christian Nußmüller (A10/EU)
Dipl.-Ing. Wolfgang Götzhaber (A23)

**Formelle Genehmigung zur Durchführung der
F&E-Dienstleistung „Fit4UrbanMission –
Projekt KING Klimainnovationsstadt Graz“**
(nationales FFG-Förderprogramm „Stadt der Zukunft“)

BerichterstellerIn: GRÖN TOPF

Graz, 08.07.2021

1 Ausgangslage

Mit Genehmigung durch den Stadtsenat vom 05.02.2021 (A10/BD EU-004324/2021-0001; A23-000786/2021/0002) hat sich die Stadt Graz (Stadtbaudirektion, Umweltamt) und Grazer Energieagentur GmbH GEA für die F&E-Dienstleistung „Fit4UrbanMission“ im nationalen FFG-Förderprogramm „Stadt der Zukunft“ beworben.

Per 08. Juni 2021 wurde von der FFG offiziell das positive Evaluierungsergebnis und eine Förderzusage für die Grazer Einreichung (KING – Klimainnovationsstadt Graz) kommuniziert.

Die Fit4UrbanMission-Förderinitiative steht in direktem Zusammenhang mit der zukünftigen europäischen Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ (100 Climate-neutral and smart Cities by 2030 – by and for the citizens). Diese Mission ist eine von fünf Missionen des europäischen Rahmenprogramms Horizon Europe (2021-2027), das mit einem Budget in Höhe von knapp 100 Milliarden Euro bislang größte europäische Forschungs- und Innovationsprogramm. Das Programm hat sich mit dieser Mission das Ziel gesetzt, Städte zu den Vorreitern der Klimaneutralität in Europa zu machen.

Die Mission baut auf der vorangegangenen EU-Klimaschutzstrategie 2020 auf (Verringerung der Treibhausgase um 20%, Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 20%, Steigerung der Energieeffizienz um 20%), mit welcher der Klimaschutz unter der Bezeichnung „Smart City“ erstmals als kommunales Haupthandlungsfeld in der Stadtentwicklung verankert wurde und mittels europäischen und nationalen Smart City Initiativen durch Förderungen breit unterstützt wurden. Hierdurch konnte im 4.0 STEK „Smart City Graz“ als erstes Entwicklungsziel strategisch verordnet werden und die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmenbündel zur Dekarbonisierung beispielhaft mit der Smart City Quartiersentwicklung vorangetrieben und in Realisierung gebracht werden.

2 Inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung des Klimaschutzplans

Im Rahmen des 12-monatigen geförderten Auftrags möchten Stadtbaudirektion und Umweltamt auf Grundlage bestehender lokaler Strategien, wie z.B. STEK, Smart City Graz Strategie, Energiemasterplan, Aktionsplan Klimawandelanpassung, Mobilitätskonzept gemeinsam mit weiteren Fachabteilungen und Organisationen im Haus Graz Visionen, Ziele, Strategien und Maßnahmen für ein klimaneutrales Graz

entwickeln (u.a. klimaneutrale Quartiersentwicklung als Beispiel zur Übertragbarkeit auf die Gesamtstadt). In diesen Prozess sollen auch Bürgerinnen und Bürger und weitere externe Stakeholdergruppen eingebunden werden. Als potenzielle Umsetzungsareale im Rahmen der zukünftigen Horizon Europe Förderausschreibung sollen dabei die Quartiere Bildungscampus Reininghausgründe und MySmartCity Graz geprüft werden.

Der Auftrag knüpft direkt an den im Auftrag des Fachbeirates Klimaschutz bereits gestarteten Prozess zur Entwicklung eines Klimaschutzplans KSP für ganz Graz an, dessen Ziel die Erarbeitung einer Roadmap hin zu einer klimaneutralen Stadt Graz ist. Das „Haus Graz“ soll hierbei als Vorzeigebispiel vorangehen und eine Klimaneutralität bis 2030 anstreben. Die Erarbeitung des Klimaschutzplans (Phase I Strategie) soll bis Sommer 2021 abgeschlossen sein. Fit4UrbanMission könnte daher ideal an diesen Plan anknüpfen.

3 Zielsetzungen und Begründung für eine Projektteilnahme

- Möglichkeit der Positionierung der Stadt als „Klimainnovationshauptstadt“ und „Smart City“-national und international
- Weitere Teilnahme an dem vom BMK initiierten und von SIR und AustriaTech geleiteten Begleit- und Austauschprozess (resultierend aus der österreichischen Smart City Vernetzungsplattform): Erfahrungsaustausch und Knowhow-Transfer mit anderen österreichischen Städten, die hinsichtlich des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung vor ähnlichen Herausforderungen, wie die Stadt Graz stehen
- Möglichkeit der Vertiefung und Weiterentwicklung des Klimaschutzplans (Fertigstellung bis Sommer 2021 geplant) und dessen Empfehlungen zum Klimaschutz in Graz – zielgerichteter Einsatz von nationalen Fördermitteln im Rahmen von „Fit4UrbanMission“

Zielsetzungen:

- Entwicklung einer Vision für ein klimaneutrales Graz
- Entwicklung von (qualitativen und quantitativen) Zielen im Bereich Klima & Energie
- Unterstützung Strategieentwicklung zur Realisierung dieser Vision bis 2030
- Weiterentwicklung der Ziele von Smart City Graz (4.0 STEK)
- Betrachtung der Energie- und Ressourcenflüsse in den Sektoren Gebäude und Mobilität von Personen und Gütern
- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in diesen Prozess
- Unterstützung Umsetzungsplan und Sondierung Finanzierungsoptionen
- Konzept für erste Umsetzungsvorhaben im Haus Graz
- Sondierung einer Teilnahme am Horizon Europe-Fördercall „100 klimaneutrale Städte“
- Teilnahme an Begleitprozessen des Bundes auf österreichischer Ebene (veranstaltet von SIR und AustriaTech)

Beitrag zur Erreichung übergeordneter strategischer Ziele

Der Projektantrag entspricht mehreren übergeordneten Planungen und Strategien auf EU-, Landes- und kommunaler Ebene, in denen Treibhausgasemissionen reduziert werden sollen, insbesondere der EU-Mission „100 Climate-neutral and smart Cities by 2030“. In der aktuellen Klima- und Energiestrategie des Bundes #mission2030 wird zur Erreichung des Gesamtziels bis 2030 eine Reduktion der Emissionen um rund 7,2 Mio. t CO_{2eq} auf rund 15,7 Mio. t CO_{2eq} (aktuell: 22,9 Mio. t

CO_{2eq}) vorgesehen. Die CO₂-Emissionen müssen nach Bundesstrategie bis 2030 um 37% reduziert werden, bis 2050 wird eine fossilsfreie Mobilität angestrebt.

Das 2013 beschlossene Stadtentwicklungskonzept (STEK 4.0) strebt laut §3 (Graz entwickelt sich zu einer „Smart City“) an, dass sich Graz zu einer energieeffizienten, ressourcenschonenden und emissionsarmen Stadt höchster Lebensqualität entwickelt. Trotz wachsender Bevölkerung soll bis 2050 nur mehr ein Fünftel des Ressourcenverbrauchs anfallen. Dazu bedarf es einer Vorreiterrolle im Bereich der integrierten Raum-, Stadt-, Verkehrs- und Energieplanung.

4 Projektkosten und Finanzierung KING – Klimainnovationsstadt Graz

- Projektdauer: 04/2021 – 03/2022
- Laufzeit: 12 Monate

Bietergemeinschaft:

- Stadt Graz, Stadtbaudirektion (Leitung)
- Stadt Graz, Umweltamt
- Grazer Energieagentur GmbH GEA

Formell beauftragt das BMK die Bietergemeinschaft aus Stadt Graz und GEA mit der Durchführung der F&E-Dienstleistung, die bis zu netto EUR 100.000 Euro (100% der eingereichten Projektkosten) gefördert wird.

Die Grazer Energieagentur rechnet ihre Leistungen separat mit dem Fördergeber ab.

Tab. 1: Kostenplan Stadt Graz, laufender Cashflow Stadtbaudirektion:

	Betrag in EURO	Anmerkung
1. Externe Kosten (externe Beauftragungen)	EUR 24.500,00	Vorfinanzierung Budget Vorbereitung EU-Programme (nach Projektabschluss: 100% Förderung FFG)
2. Sonstige Kosten (Reisekosten)	EUR 150,00	
Summe	EUR 24.650,00	

Anmerkungen:

Für die Vorfinanzierung durch die Stadt Graz, Stadtbaudirektion soll das Budget Vorbereitung EU-Programme HHP 12203180 des EU-Referates herangezogen werden. Die Bedeckung für die Vorfinanzierung durch die Stadt Graz, Umweltamt soll im LCF des Umweltamtes erfolgen.

Zusätzlich förderfähiger Projektbestandteil sind Personalkosten der Stadt Graz, Stadtbaudirektion (EUR 18.295,00) und Umweltamt (EUR 12.400,00), die aus dem LCF der jeweiligen Abteilungen finanziert werden.

Tab. 2: Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten:

Betrag in EURO	Gesamtprojekt	über Budget A10 Vorbereitung EU-Programme	davon interne Personalkosten (LCFs A10 und A23)
2021	45.000,00	20.000,00	25.000,00
2022	10.345,00	4.650,00	5.695,00
Summe	55.345,00	24.650,00	30.695,00

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung, der Ausschuss für Verkehr, und der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit daher gemäß § 45 Abs. 2 Z 18 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.130/1967 i.d.g.F. den

Antrag,

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Dem Motivenbericht wird zugestimmt.
2. Für das Förderprojekt KING – Klimainnovationsstadt Graz, umgesetzt im Zeitraum 04/2021 bis 03/2022, wird eine formelle Projektgenehmigung erteilt. Projektdurchführende Stellen sind die Stadtbaudirektion, das Umweltamt und die Grazer Energieagentur unter Einbeziehung weiterer für das Projekt relevanter Organisationseinheiten im Haus Graz.
3. Der Bürgermeister der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl und die Stadtsenatsreferentin für das Umweltamt Mag.^a Judith Schwentner werden ermächtigt, einen entsprechenden Förderungsvertrag sowie weitere zur Abwicklung erforderlichen Dokumente zu unterfertigen.
4. Die Bedeckung der vorzufinanzierenden Projektkosten wird über Mittelreservierungen aus dem LCF der jeweiligen Abteilungen gewährleistet.

Dipl.-Ing. Wolfgang Götzhaber, A23
elektronisch unterschrieben

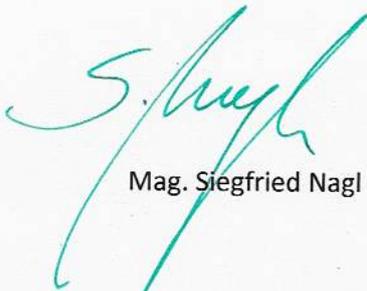
Mag. Christian Nußmüller, A10
elektronisch unterschrieben

DI Dr. Werner Prutsch
Abteilungsvorstand Umweltamt
elektronisch unterschrieben

DI Mag. Bertram Werle
Stadtbaudirektor
elektronisch unterschrieben

Die Stadträtin für das Umweltamt
Mag.^a Judith Schwentner
elektronisch unterschrieben

Der Bürgermeister
als Stadtsenatsreferent

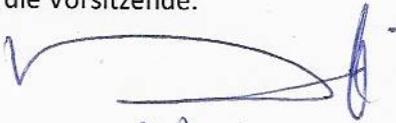


Mag. Siegfried Nagl

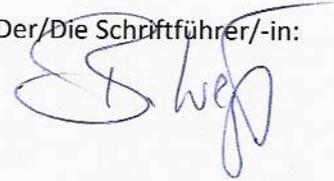
Ein stimmig
Vorberaten und *f*angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung

am *4.7.2021*

Der/die Vorsitzende:



Der/Die Schriftführer/-in:



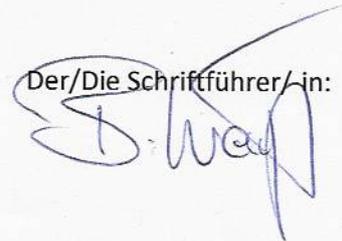
Ein stimmig
Vorberaten und *f*angenommen in der Sitzung des Verkehrsausschusses

am *7.7.2021*

Der/die Vorsitzende:



Der/Die Schriftführer/-in:



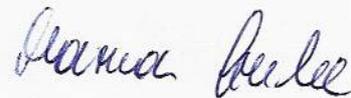
ein stimmig
Vorberaten und *f*angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Gesundheit

am *5.7.2021*

Der/die Vorsitzende:



Der/Die Schriftführer/-in:



Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)
Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / ~~nein~~
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / ~~nein~~

Begründung: Das Projekt soll einen breiten Beteiligungsprozess zu Klimaschutzstrategien in der Stadt Graz unterstützen und schließt an den laufenden Prozess zur Klimaschutzplanerstellung an.



	Signiert von	Nußmüller Christian
	Zertifikat	CN=Nußmüller Christian,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-06-30T11:59:22+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Götzhaber Wolfgang
	Zertifikat	CN=Götzhaber Wolfgang,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-06-30T13:26:45+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Prutsch Werner
	Zertifikat	CN=Prutsch Werner,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-06-30T13:28:41+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-06-30T14:47:48+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Schwentner Judith
	Zertifikat	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-07-02T09:42:30+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

~~Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit _____ Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des~~

~~Ausschusses für _____ vorberatender GR-Ausschuss bzw. Stadtsenat ist anzugeben~~

~~Stadtsenates am _____~~

~~Der/Die SchriftführerIn: _____ Der/Die Vorsitzende: _____~~

Abänderungs-/Zusatzantrag: Eventuelle Änderungen und Ergänzung sind zu protokollieren!

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>8.7.21</u>	Der/die SchriftführerIn: 	

Je nach Angelegenheit können noch weitere Zusätze erforderlich sein:

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)

Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein
 - Das Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht.
 - Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen.
 - Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am _____ übermittelt.

sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am _____ übermittelt.